

„Das Glück auf der Welt“

LIED

für eine Singstimme

mit Klavierbegleitung

TEXT von
Theodor Mahr

Musik von
Josef Hellmesberger.

Pr. K. 1.80
Mk. 1.50



„Das Glück auf der Welt.“

LIED.

Text von Theodor Mahr.

Musik von Josef Hellmesberger.

Gesang. *Andantino.*

Klavier. *Andantino.*

Fast al-le Men-schen la-men-tiern, sind
 im-mer un-zu-frie-den; tut Ei-ner auch von Not nichts spür'n, fehlt ihm das Glück hie-
 nie-den. Es jam-mert ja ein Je-der fast, be-neid't sein'n Ne-ben-mann, er
 hat ka Ruh', er hat ka Rast, fühlt nie sich glück-lich dann. Ich bin zu-frie-den bis an's

p *f* *cresc.* *cresc.* *p* *f* *p*

The musical score is written for voice and piano. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Andantino'. The score consists of four systems of music. The first system shows the vocal melody and piano accompaniment. The second system continues the melody and accompaniment. The third system includes a crescendo marking and a forte (f) dynamic. The fourth system includes a piano (p) dynamic and a change in the piano part's texture. The lyrics are in German and describe the universal search for happiness.

accel.

End, tausch mit kein Mil - lio - när, — ich hab' mich an mei' Ar - mut g'wöhnt, die

accel.

rit. **Allegretto.** *p*

gib ich nim-mer her. — Ich brauch' kan' Pa - last, brauch' kan' Reich - tum, ka Geld, mei'

Allegretto. *rit.* *f* *dim.* *p*

Z'frie - den - heit macht mir das Glück auf der Welt, ich brauch' kan' Pa - last, brauch' kan' Reich - tum, ka

rit. *f*

Geld, mei' Z'frie - den - heit macht mir das Glück auf der Welt.

rit. *f* *f*

1. - 3. 4.

2. Sucht Più mosso.

rit. *p* *f* *ff* *ff*

„Die Mizzi und der Jean.“

Entrée - Duett

aus
„Wien bei Nacht.“

Episoden aus der Großstadt
von Karl Lindau und Julius Wilhelm.

Musik von

Josef Hellmesberger.

a tempo

Miz - zi und der Jean ge - hen mit - ein - an - der drah'n; wir sind ja nicht aus

a tempo

Miz - zi und der Jean ge - hen mit - ein - an - der drah'n; wir sind ja nicht aus

p a tempo

Stroh, sind jung und le - bens - froh. Net im - mer Scho - ko - la - di, heut'

Stroh, sind jung und le - bens - froh. Net im - mer Scho - ko - la - di, heut'

ge - hen wir zum „Bra - dy“ o - der zum „Ma - xim“, heut' sind wir ein - mal

ge - hen wir zum „Bra - dy“ o - der zum „Ma - xim“, heut' sind wir ein - mal

„Das Glück auf der Welt.“

LIED.

Text von Theodor Mahr.

Singstimme.

Musik von Josef Hellmesberger.

Andantino.



1. Fast al - le Men - schen la - men - tier'n, sind im - mer un - zu - -
man - cher Mann a Braut mit Geld, denkt: Glück - lich wirst du - -
wenn der lie - - be Gott dann gar das Schick - sal so tut
soll der Mensch net nur al - lein nach schnö - dem Gel - de



1. frie - den; tut Ei - ner auch von Not nichts spür'n, fehlt ihm das Glück hie - nie - den. Es
2. wer - den. Sieht nach der Hoch - zeit, das war g'fehlt, die Höll' fast jetzt auf Er - den. Ein
3. len - ken, dem glück - lich und zu - fried' - nen Paar ein lie - bes Kind zu schen - ken, dann
4. trach - ten, hat Ei - ner net a Herz von Stein, muß er was An - der's ach - ten. Es



1. jam - mert ja ein Je - der fast, be - neid't sein' Ne - ben - mann, er hat ka Ruh', er
2. And' - rer hei - rat' gänz - lich arm, doch hab'n sie sich halt gern, sie küs - sen sich so
3. is der Him - mel ja auf Erd' für die zwei jun - gen Leut', der Herr - gott hat sie
4. sit - zen in an Kam - merl oft ganz ar - me Leut' bei - samm', wo Kei - nes auf a



1. hat ka Rast, fühlt nie sich glück - lich dann. Ich bin zu - frie - den bis an's End', tausch mit
2. in - nig warm, tun z'frie - den nur ver - kehr'n. Schau ich dir in die Au - gen so, du - hast
3. bit - ten ghört, sie wei - nen jetzt vor Freud'. Er nimmt sein Wei - berl bei der Hand und blickt
4. Glück mehr hofft, die so ihr Glück schon hab'n. Ein rei - nes Gwis - sen, Gott - ver - traun, und nie



1. kein' Mil - lio - när, — ich hab' mich an mei' Ar - mut g'wöhnt, die gib ich nim - mer
2. mir's „Ja - wort“ geb'n, — ich bin so glück - lich, bin so froh, ghörst mein für's gan - ze
3. mit Dank sie an, — die Trä - nen kom - men nach - ei - nand', und schluch - zend sagt er
4. wird dich was plag'n, — kannst Je - dem in die Au - gen schau'n und ru - hig zu ihm

Allegretto.



1. her. _____
2. Leb'n. _____
3. dann: _____
4. sag'n: _____
1.-4. Ich brauch' kan' Pa - last, brauch' kan' Reich - tum, ka Geld, mei' Z'frie - den - heit



macht mir das Glück auf der Welt, ich brauch' kan' Pa - last, brauch' kan' Reich - tum, ka Geld, mei'



Z'frie - den - heit macht mir das Glück auf der Welt. 2 1 1.-3. 4. Più mosso.
2. Sucht
3. Und
4. Drum